

Überzeugender Auftritt gegen Tönning

(Spielbericht von Thomas Nautsch und Max Marquardt)

In der Bezirksliga steht unsere Mannschaft auf dem 1. Tabellenplatz und kann auf den Aufstieg in die Verbandsliga hoffen. Wer aufsteigen will, muss aber auch gewinnen. Am 7. Spieltag war die Mannschaft von Tönning zu Gast.

Unsere Gäste konnten leider nur mit 5 Spielern antreten. So blieb Mark Ehwalt ohne Gegner. Bereits nach gut 30 Minuten hatte Paul Rieger an Brett 4 gegen Georg Klepp eine nicht abwendbare Mattdrohung erreicht. Schon führten wir 1:0. Dann war auch die eine Stunde Karenzzeit abgelaufen und Mark Ehwalts Partie durfte als kampfflos gewonnen registriert werden. Wir führten 2:0 und an den übrigen 4 Brettern sah es nach Vorteil oder Remis aus. Das ließ sich gut an.

Aber es zog sich hin und mittlerweile sah es bei Ruben Lankisch unklar aus. Reiner Gombert hatte seine etwas vorteilhafte Stellung auch mit Blick auf die bereits erreichte Führung in Richtung sicheres Remis gelenkt. Dann gelang es Michael Kläve, der bereits eine Mehrfigur verbuchen konnte, sich den zähen Angriffen seines Gegners zu entziehen. Bald kam es zu weiteren Materialverlusten und sein Gegner Manfred Stephan gab auf. Mit einer Führung von 3:0 kann man als Zuschauer einen Mannschaftskampf ganz entspannt genießen.

An Brett 5 hatte Ruben Lankisch gegen seinen noch sehr jungen Gegner Jake Straub eine interessante Stellung mit wechselseitigen Angriffen auf den Königsflügel auf dem Brett. Er entschied sich für eine weitere Öffnung des Königsflügels und opferte einen Turm für einen Läufer. Wenn das mal gut ging. Aber dann zeigte Ruben Lankisch wie eine mehrzügige Mattkombination gekonnt gespielt wird. Wir führten 4:0, der Kampf war gelaufen.

An Brett 1 versuchte Timo Bücken seinen Gegner Thomas Pickhardt bereits seit einiger Zeit von einem Remis zu überzeugen. Aber Thomas Pickhardt war ehrgeizig die Partie zu gewinnen. Und an Brett 2 hatte Reiner Gombert seinen Gegner Uwe Kettlhodt in einer schon Remis geglaubten Stellung noch in Schwierigkeiten gebracht. Das Bauernendspiel mit je 2 Bauern auf dem Königsflügel wurde plötzlich spannend, als es Reiner Gombert gelang

den gegnerischen König auszumanövrieren und einen Bauern zu gewinnen. Aber Uwe Kerttelhodt spielte mir großer Sorgfalt weiter und konnte die Umwandlung des Mehrbauern durch Pattdrohung unterbinden.

Jetzt stand es 4,5:0,5. Und nach einiger Zeit bei ausgeglichener Stellung hatte Thomas Pickhardt an Brett 1 ein Einsehen, dass er diese Partie nicht mehr gewinnen kann. Timo Bücken und er einigten sich auf Remis.

So hatte die 1. Mannschaft des SC Schleispringer Kappeln mit 5:1 gewonnen. Die Tabellenführung wurde sehr erfolgreich verteidigt. Und vielleicht bringt der 8. Spieltag gegen Flensburg 3 in Flensburg schon die Entscheidung über den Aufstieg. Aber dafür sollte wieder ein überzeugender Sieg her!

Aber Schleswig ist (fast) keine Reise Wert

Am vorletzten Spieltag reiste die Schleispringer- Reserve mit Gerd Sass an Brett 1, Max Marquardt an Brett 2, Heiko Nehmdahl an Brett 3 und Ole Stütz an Brett 4 erneut nach Schleswig. Dieses Mal gegen Schleswig 2 wollten wir Revanche für die vorherige Niederlage in Schleswig gegen Schleswig 3 nehmen.

Nach dem Spieltag lässt sich feststellen, Schleswig ist für die Reserve dieses Jahr keine Reise wert. Lediglich Heiko Nehmdahl konnte, nach seinem Sieg vor 3 Wochen, ein Remis trotz eines Minderbauern erzwingen.

Alle anderen Spieler mussten sich ihren jeweiligen Gegnern geschlagen geben.

Damit rutscht Kappeln 2 auf Rang 4 ab. in 3 Wochen findet das letzte Spiel gegen Flensburg 5 statt, für Kappeln 2 ist außer Platz 5 da noch jeder Tabellenplatz in der Abschlusstabelle möglich.